# Kirche des Fliegenden Spaghetti-Monsters

## Der Anlaß zur Gründung

Anfang der 2000er Jahre erreichten Kreationisten in Kansas (USA), daß ihre biblische Schöpfungsgeschichte im **Schulfach Biologie** – und nicht etwa in Religion – zu unterrichten ist, und zwar als gleichberechtigte zusätzliche "Theorie" neben der Evolutionstheorie.

Als Reaktion darauf tat 2005 der Physiker *Bobby Henderson* öffentlich kund, daß sich ihm nachts ein Fliegendes Spaghettimonster (FSM) offenbart habe, und er forderte, daß dessen Schöpfungslehre fortan ebenso gleichberechtigt – als weitere Theorie – im Schulfach Biologie unterrichtet werden müsse. Daraus entwickelte sich 2005/2006 eine Gegenbewegung auf das Vordringen von Kreationismus und Intelligent Design in Schulen und Gesellschaft. Der Name dieser Gegenbewegung ist "**Kirche des fliegenden Spaghettimonsters**", und sie ist heute eine augenzwinkernde Kritik auf Religionsgemeinschaften in der ganzen Welt.

Die Anhänger des **FSM** nennen sich "**Pastafari**". Ihre Stilmittel sind Kritik, Humor und Satire; und ihre Anliegen sind ernsthaft.

## Weltanschauung

Die Welt ändert sich rasant und ständig gilt es, auf neue Ereignisse und Erkenntnisse zu reagieren. Wir haben dazu unseren eigenen Kurs gesucht und gefunden, um das zu tun. Vielleicht wäre der auch für euch was und ihr habt Lust, mit uns zu segeln.

In der Anmerkung zum Evangelium des Fliegenden Spaghettimonsters sagt unser Prophet Bobby Henderson:

> „Aufmerksame Leser werden im Text zahlreiche Lücken und Widersprüche finden;
> vielleicht sogar dreiste Lügen und Übertreibungen“

In seiner unendlichen Weisheit sagt er uns aber nicht, wo sich diese Lücken und Widersprüche, diese Lügen und Übertreibungen finden. Deshalb sind wir bei allem zum Zweifel verpflichtet, woraus sich drei Schlussfolgerungen ergeben:

1. Wir dulden keine Dogmen.
2. Wir sind die einzige wissenschaftliche Religion.
3. Wir sollten uns für den überaus unwahrscheinlichen, aber nicht völlig auszuschließenden Fall, unser göttliches Monster existiert gar nicht, weltliche Alternativen suchen.

Wir, die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V., haben uns deshalb entschieden, die Verbreitung einer offenen und toleranten Ethik zu fördern. Dabei setzen wir auf den von der *Giordano Bruno Stiftung* weiterentwickelten evolutionären Humanismus. Dessen *"10 Angebote"* und seine *"8 ALWM"* bilden die Grundlage unseres Handelns.

Wir vertreten und verbreiten einen konsequenten Naturalismus. Das heißt, auf der Welt geht es ausschließlich natürlich zu. Feen, Elfen, Götter, Wichtelmänner, Trolle oder andere Fabelwesen bereichern zwar unsere Fantasie, aber nicht unsere Realität. Nach dem Tod haben wir den gleichen Status wie vor der Geburt, wir existieren nicht. Die Welt wurde nicht erschaffen, sondern entstand und lässt sich wissenschaftlich erklären. Dabei haben wir keine Angst, nie zur vollen Erkenntnis zu gelangen. Wir sollen sowieso an allem zweifeln. Von da, bis zum “Nicht alles wissen können”, ist kein großer Unterschied mehr.

So verstehen wir uns denn auch als Weltanschauungsgemeinschaft.

## Ziele

Wir sehen uns nicht als Religion, sondern als Weltanschauungsgemeinschaft. Unser Ziel ist die Förderung des evolutionären Humanismus, verbunden mit dem Kampf um die Gleichberechtigung von Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaften.

Die Religion vom Spaghettimonster nutzen wir, um dieses Ziel zu erreichen. Wir wollen damit zeigen, wie Religion funktioniert und wie herzlich man ohne jeden Respekt über Religion lachen kann.

## Die 8 "Am Liebsten Wäre Mirs"

Die acht ***"Am Liebsten Wäre Mirs"*** (ALWM) passen zu uns wie Tomatensoße auf Spaghetti. Beides macht uns rundum zufrieden und glücklich. Kein Wunder, sind es doch die Worte unseres Gottes, des **Fliegenden Spaghettimonsters**, übermittelt durch seinen Propheten Bobby Henderson:

1. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr euch nicht wie frömmlerische, selbstgerechte Esel benehmen könntet, sobald ihr Meine Nudelige Göttlichkeit beschreibt. Falls meine Leute nicht an mich glauben, ist das okay. Ehrlich. So eitel bin Ich nicht. Außerdem: Um die geht es gar nicht, also bleibt beim Thema.*
2. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr Meine Existenz nicht benutzt zur Unterdrückung, Unterwerfung, Bestrafung, Entleibung und/oder um zu anderen gemein zu sein. Ich brauche keine Opfer, und Reinheit ist etwas für Bier und Trinkwasser, nicht für Menschen.*
3. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr die Leute nicht danach beurteilen würdet, wie sie aussehen oder wie sie sich anziehen oder wie sie reden. Seid einfach nett zueinander, okay? Ach, und kriegt es endlich in eure Dickschädel: Frau = Mensch. Mann = Mensch. Gehüpft wie gehoppelt. Das eine ist nicht besser als das andere. Es sei denn, es geht um Mode, denn die habe Ich exklusiv den Frauen sowie ein paar Männern überlassen, die den Unterschied zwischen Veilchenblau und Violett kennen.*
4. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr alles unterlassen würdet, das euch selbst oder eurem bereitwilligen, volljährigen und geistig gesunden Partner peinlich sein müsste. Wem das nicht passt, der kann mich mal – Ich glaube, die Formulierung lautet: am Arsch lecken. Wem das auch nicht passt, der sollte am besten die Glotze ausmachen und zur Abwechslung ein Stück spazieren gehen.*
5. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr euch die verklemmten, frauenfeindlichen Vorstellungen anderer nicht auf nüchternen Magen anhören würdet. Esst etwas, dann macht euch über die Idioten her.*
6. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr keine Multimillionen-Dollar-Kirchen/Tempel/Moscheen/ Schreine für Meine Nudelige Göttlichkeit erbauen würdet. Das Geld kann man nun wirklich sinnvoller anlegen. Sucht euch etwas aus:*
   - A) *Armut beenden*
   - B) *Krankheiten heilen*
   - C) *In Frieden leben, mit Leidenschaft lieben und die Kabelkosten senken.*

   *Ich mag ja ein komplexes, allwissendes Wesen aus Kohlehydraten sein, aber Ich freue Mich an den einfachen Dingen des Lebens. Ich muss es wissen. Ich bin der Schöpfer.*

7. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr nicht überall herumerzählen würdet, dass Ich zu euch spreche. So interessant seid ihr nicht. Bleibt auf dem Teppich. Habe Ich doch schon gesagt: Liebet euren Nächsten – muss Ich denn alles zweimal sagen?*
8. *Am liebsten wäre mir, wenn ihr anderen nicht antätet, was sie auch euch nicht antun sollen, sofern ihr auf, äh, Sachen steht, für die reichlich Leder/Gleitmittel/Las Vegas nötig sind. Sollte euer Partner darauf stehen (entsprechend ALWM 4), lasst es krachen, macht Fotos, und um Himmels willen benutzt ein Kondom! Echt jetzt, es ist nur ein Stück Gummi. Wenn Ich nicht gewollt hätte, dass es sich gut anfühlt, wenn ihr es miteinander treibt, hätte ich Dornen oder so etwas eingebaut.*

## Die 10 Angebote des evolutionären Humanismus

Die *"**10 Angebote des evolutionären Humanismus**"* müssen *Michael Schmidt-Salomon* wohl vom Geist des Humanismus eingeflüstert worden sein, als ihm in nur einer Nacht diese weltliche Alternative zu den untauglichen *"10 Geboten"* der Bibel gelang.

Aber nicht alles haben wir da als gut befunden. Den ersten Teilsatz des 10. Angebotes, "Stelle dein Leben in den Dienst einer „größeren Sache", halten wir für falsch. Alle politischen Extremisten sind sich sicher, einer größeren Sache zu dienen, genau wie alle religiösen Fundamentalisten. Die größten Abscheulichkeiten, bis hin zum Selbstmordattentat, werden in dem Wahn begangen, etwas Gutes zu tun, weil man eben einer solchen größeren Sache dient.

Für uns gibt es keine größere Sache als uns selbst. Wir erkennen, uns kann es nur gut gehen, wenn es den anderen um uns herum nicht schlecht geht. So helfen wir anderen und dienen dabei uns selbst. Deshalb haben wir diesen Halbsatz aus dem 10. Angebot gestrichen.

In dieser Form ist ihre Verbreitung nicht nur unser erstes und oberstes Ziel, sondern auch Maßstab unseres Denkens und Handelns. Dazu haben wir uns sogar im §3 (1) unserer Satzung verpflichtet. Das heißt auch, wir sind alle Naturalisten. Es gibt keine Feen, Elfen, Gnome, Geister, Götter, Zombies, Trolle und ähnliches. Der Mensch ist nicht die Krone irgendeiner Schöpfung, sondern Produkt der Evolution. Es gibt kein Leben vor und kein Leben nach dem Tod. Unsere Zeit ist beschränkt, also nutzen wir sie.

1. *Diene weder fremden noch heimischen „Göttern"* (die bei genauerer Betrachtung nichts weiter als naive Primatenhirn-Konstruktionen sind), *sondern dem großen Ideal der Ethik, das Leid in der Welt zu mindern!*

    Diejenigen, die behaupteten, besonders nah ihrem „Gott" zu sein, waren meist jene, die dem Wohl und Wehe der realen Menschen besonders fern standen. Beteilige dich nicht an diesem Trauerspiel! *Wer Wissenschaft, Philosophie und Kunst besitzt, braucht keine Religion!*

2. *Verhalte dich fair gegenüber deinem Nächsten und deinem Fernsten!*

    Du wirst nicht alle Menschen *lieben* können, aber du solltest *respektieren*, dass jeder Mensch – auch der von dir ungeliebte! – das Recht hat, seine individuellen Vorstellungen von „gutem Leben (und Sterben) im Diesseits" zu verwirklichen, sofern er dadurch nicht gegen die gleichberechtigten Interessen Anderer verstößt.

3. *Habe keine Angst vor Autoritäten, sondern den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!*

    Bedenke, dass die Stärke eines Arguments völlig unabhängig davon ist, wer es äußert. Entscheidend für den Wahrheitswert einer Aussage ist allein, ob sie logisch widerspruchsfrei ist und unseren realen Erfahrungen in der Welt entspricht.

4. *Du sollst nicht lügen, betrügen, stehlen, töten – es sei denn, es gibt im Notfall keine anderen Möglichkeiten, die Ideale der Humanität durchzusetzen!*

    Wer in der Nazidiktatur nicht log, sondern der Gestapo treuherzig den Aufenthaltsort

jüdischer Familien verriet, verhielt sich im höchsten Maße unethisch – im Gegensatz zu jenen, die Hitler durch Attentate beseitigen wollten, um Millionen von Menschenleben zu retten. Ethisches Handeln bedeutet keineswegs, *blind irgendwelchen moralischen Geboten oder Verboten zu folgen, sondern in der jeweiligen Situation abzuwägen*, mit welchen positiven und negativen Konsequenzen eine Entscheidung verbunden wäre.

5. *Befreie dich von der Unart des Moralisierens!*

   Es gibt in der Welt nicht „das Gute" und „das Böse", sondern bloß Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Bedürfnissen und Lernerfahrungen. Trage dazu bei, dass die katastrophalen Bedingungen aufgehoben werden, unter denen Menschen heute verkümmern, und du wirst erstaunt sein, von welch freundlicher, kreativer und liebenswerter Seite sich die vermeintliche „Bestie" Homo sapiens zeigen kann.

6. *Immunisiere dich nicht gegen Kritik!*

   Ehrliche Kritik ist ein Geschenk, das du nicht abweisen solltest. Durch solche Kritik hast du nicht mehr zu verlieren als deine Irrtümer, von denen du dich besser heute als morgen verabschiedest. Habe Mitleid mit jenen Kritikunfähigen, die sich aus tiefer Angst heraus als „unfehlbar" und ihre Dogmen als „heilig" (unantastbar) darstellen müssen. Sie sollten in einer modernen Gesellschaft nicht mehr ernst genommen werden.

7. *Sei dir deiner Sache nicht allzu sicher!*

   Was uns heute als richtig erscheint, kann schon morgen überholt sein! *Zweifle aber auch am Zweifel!* Selbst wenn unser Wissen stets begrenzt und vorläufig ist, solltest du entschieden für das eintreten, von dem du überzeugt bist. Sei dabei aber jederzeit offen für bessere Argumente, denn nur so wird es dir gelingen, den schmalen Grat jenseits von Dogmatismus und Beliebigkeit zu meistern.

8. *Überwinde die Neigung zur Traditionsblindheit, indem du dich gründlich nach allen Seiten hin informierst, bevor du eine Entscheidung triffst!*

   Du verfügst als Mensch über ein außerordentlich lernfähiges Gehirn, lass es nicht verkümmern! Achte darauf, dass du in Fragen der Ethik und der Weltanschauung die gleichen rationalen Prinzipien anwendest, die du beherrschen musst, um ein Handy oder einen Computer bedienen zu können. Eine Menschheit, die das Atom spaltet und über Satelliten kommuniziert, muss die dafür notwendige Reife besitzen.

9. *Genieße dein Leben, denn dir ist höchstwahrscheinlich nur dieses eine gegeben!*

   Sei dir deiner und unser aller Endlichkeit bewusst, verdränge sie nicht, sondern „nutze den Tag" (Carpe diem)! Gerade die Endlichkeit des individuellen Lebens macht es so ungeheuer kostbar! Lass dir von niemandem einreden, es sei eine Schande, glücklich zu sein! Im Gegenteil: *Indem du die Freiheiten genießt, die du heute besitzt, ehrst du jene, die in der Vergangenheit im Kampf für diese Freiheiten ihr Leben gelassen haben!*

10. *Stelle dein Leben in den Dienst einer „größeren Sache", werde Teil der Tradition derer, die die Welt zu einem besseren, lebenswerteren Ort machen woll(t)en!*

    Eine solche Haltung ist nicht nur ethisch vernünftig, sondern auch das beste Rezept für eine sinnerfüllte Existenz. Es scheint so, dass Altruisten die cleveren Egoisten sind, da die größte Erfüllung unseres Eigennutzes in seiner Ausdehnung auf Andere liegt. Wenn du dich selber als Kraft im „Wärmestrom der menschlichen Geschichte" verorten kannst, wird dich das glücklicher machen, als es jeder erdenkliche Besitz könnte. Du wirst intuitiv spüren, dass du nicht umsonst lebst und auch nicht umsonst gelebt haben wirst!

# Feiertage und Brauchtum

## Papst – Al – Zarkawi – Tag

*Al Zarkawi* war einer der Mitbegründer der *Chiesa Pastafariana Italiana* und ihr erster Papst. Mit ihm haben wir die *Pastachse Roma – Berlin* gegründet. 2013 hat er sich dann auf die Reise zum Biervulkan begeben. Seitdem feiert die *Italienische Kirche* am 10. Januar den *Papst – Al – Zarkawi – Tag* und wir haben den übernommen.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2018/01/das-wort-zum-freitag-es-ist-ein-licht.html

## Eilige Drei Köche – Heilige Drei Könige

Die *Eiligen Drei Köche* sind drei Köche namens *Fusilli*, *Spaghetti* und *Makkaroni*. Sie ziehen durch die Lande und verteilen an alle Haushalte die leckersten Pastarezepte. Damit sie den Überblick behalten, wo sie schon waren, kennzeichnen sie dort jede Tür mit den Anfangsbuchstaben ihrer Namen, also mit *"FSM"*, und der jeweiligen Jahreszahl *"20*F+S+M*23"*.

Weitere Informationen: http://fsm-uckermark.blogspot.com/2019/12/das-wort-zum-freitag-die-eiligen-drei.html

## PASSTAFEST – Ostern

Das *Passtahfest* ist nach *WeinAchten* – den *Holidays* – das bedeutendste Fest der Pastafari.

**Brauchtum:** Es werden große Mengen Pasta gegessen, natürlich gekocht in Piratenkluft. Man gedenkt der Zeit, in der ES begann, die Menschen mit seinen nudligen Anhängseln zu berühren. Obwohl darüber inzwischen die wildesten Geschichten existieren, setzen sich doch alle an einen Tisch und essen gemeinsam. Ganz wichtig ist dabei das rituelle *"Reichen der Augenklappe"* reihum. Der Träger erzählt dann, warum er überaus glücklich ist, berührt worden zu sein.

Das *Passtahfest* geht über mehrere Tage, beginnend mit dem *Blaudonnerstag*, dann *Garfreitag*, *Pastahsamstag* und endet schließlich mit *Passtahsonntag*.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2015/04/monsters-passtahfest.html

### Blaudonnerstag – Gründonnerstag

Am *Blaudonnerstag*, dem Beginn unseres *Passtahfestes*, ehren wir den *Piratenfisch* und gedenken unseren Brüdern und Schwestern, die im Kampf für unsere Sache auf hoher See ihr Leben lassen mussten.

**Brauchtum:** Der streng gläubige Pastafari nimmt am *Blaudonnerstag* nur Nahrung zu sich, die ihm das blaue Meer schenkt und/oder nimmt entsprechende Getränke zu sich, also solche, die blau sind und/oder blau machen. Nach dem Verzehr wirft der gläubige Pastafari dann eine Fischgräte ins Feuer und trinkt Gerstensaftvarianten.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2017/04/blaudonnerstag-2017.html

### **Garfreitag** – Karfreitag

Der Tag, an dem erstmals eine Nudel richtig gegart wurde.

**Brauchtum:** An diesem Tag der Gaumenfreunden brutzelt das Fleisch im Ofen oder auf dem Herd. Küchendüfte ziehen durchs ganze Haus. Abends erreicht das Fest seinen Höhepunkt. Es wird getafelt, gesungen, getanzt, musiziert. Freunde werden eingeladen, Pastafari kommen von fern und nah, um gemeinsam so richtig ausgelassen zu feiern, wie es nur Piraten vermögen.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2013/03/passtahstrau-garfreitag-einerunserer.html

### **Pastahsamstag** – Karsamstag

Der Sonnabend ist der Feiertag mit den schlechtesten Karten, um zu glänzen. Wer zuvor zu ausgelassen feierte, sieht zu, dass er für den *Passtahsonntag* wieder ansehnlich aus den Piratenfestgewändern schaut. Der Rest der Crew muss doppelt hart ran, denn nun sind die Vorbereitungen für den *Passtahsonntag* unvermeidlich. Es wird gekocht, gebacken, Eier so bunt gefärbt, dass sie den schmuckesten Papagei blass aussehen lassen. Die Kinder verkrümeln sich an diesem Tag beizeiten. Für sie ist das der wichtigste Feiertag. Die jungen Piraten ziehen ins Freie, um gemeinsam zu spielen. Natürlich gibt es dabei auch ein kleines Picknick. Traditionell machen die kleinen Freibeuter dabei Pinguinen den Garaus. Die haben sie vorher aus Oliven, Käse und Möhren selbst gebaut.

### **Passtahsonntag** – Ostersonntag

*Passtahsonntag* ist der wichtigste Tag des *Passtahfestes*. Wir gedenken der Zeit, in der das *Fliegende Spaghettimonster* anfing, uns mit seinen nudligen Anhängseln zu berühren.

**Brauchtum:** Im Piratenornat werden reichlich Nudeln gegessen. Alle sitzen im Kreis und reichen die Augenklappe weiter. Der jeweilige Inhaber berichtet, warum er so glücklich ist, berührt worden zu sein.

## **Monsters Himmelfall** – Christi Himmelfahrt

Wird am 5. Tag der Woche vor dem *Piratendankfest* gefeiert. Wir gedenken des Urknalls. Damals begab es sich, dass ES, nach langem Aufenthalt am Biervulkan, aus seinem Bett auf das Firmament fiel und sprach: *"Diesen Rumms aber nenne ich den Urknall."*

**Brauchtum:** Wir lassen dort alle Arbeit ruhen und schmücken uns mit dem frischen Grün, das ES uns in dieser Zeit wachsen lässt. Dann fahren wir mit Mann und Maus, mit Weib und Kind und vor allem mit Bier und Tomatensaft oder was immer ihr bevorzugt, über das Land. Dort machen wir uns mit allen, die ebenfalls feiern, einen guten Tag.

Manche Piraten feiern an dem Tag auch *Piraticus Seefahrt*.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2014/05/das-wort-zum-freitag-monsters-himmelfall.html

## **Piratendankfest** – Pfingsten

Das *Piratendankfest* ist im Pastafaritum eine traditionelle Feier nach der ersten Kaperfahrt im Jahr, bei der alle Gläubigen unserem Gott, dem *Fliegenden Spaghettimonster*, für die Beute danken, Ihm huldigen und bitten, auch weiterhin die Schiffe gut zu leiten und die Piraten zu schützen.

**Brauchtum:** Zu Ehren des Monsters kochen Pastafari besonders leckere Soßen für die Pasta, backen Ihm schöne Torten und Plätzchen und tanzen, feiern und trinken drei Tage lang.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2012/05/warum-wir-heute-piratendankfest-feiern.html

## **Ramendan** – Ramadan

*Ramendan* liegt etwa in der gleichen Zeit wie der islamische *Ramadan*. Für uns ist es eine Zeit der Erinnerung. Wie war es, als wir als Studenten oder Jungpiraten oft Hunger hatten, aber kein Geld?

**Brauchtum:** Wir gedenken dieser Zeit, indem wir uns wieder so ernähren, also vor allem von Instant-Nudelsuppen. Um gesundheitliche Schäden zu vermeiden, allerdings nicht auf einen Schlag 30 Tage, sondern jeden Monat zwei oder drei. Dabei geben wir auch gern an Bedürftige ab.

## **Sprich wie ein Pirat – Tag**

Jedes Jahr am 19. September gedenken wir Pastafari unserer Piratenwurzeln.

**Brauchtum:** Wir machen uns auf die Suche nach Grog und Weibern / Männern / Diverses. Der Tag kann auch genutzt werden, um erfolgreiche Missionsarbeit durchführen. Mit jedem Grog sollte doch der sturste Ungläubige anfangen, sich mehr und mehr für die einzig wissenschaftliche Religion zu öffnen. Ist die Zunge erst mal gelockert, spricht jeder wie von selbst wie ein Pirat.

## **Halloween**

Wir Pastafari tragen an diesem Tage unsere Piratenuniform, um die Zeiten zu ehren, als Piraten noch frei über die Weltmeere segelten.

**Brauchtum:** Wir verteilen Süßigkeiten, wie es von Alters her Piratentradition ist.

## **Marziani** – Martinstag

Wir gedenken der Bedürftigkeit alter Piraten. Es werden Nudeln in Form von Fischgräten *(Marziani)* gefertigt oder gekauft. Abends versammelt man sich um das Feuer. Ein großer Kessel mit Marziani köchelt und auch andere Leckereien werden gereicht. Jeder darf sich bedienen, ob arm oder reich. Alle Menschen der Umgebung sollen teilhaben an der Freude der Piraten.

**Brauchtum:** Geht das Fest seinem Ende entgegen, bekommt jeder, der es verlässt, eine *Marziani* in die Jackentasche gesteckt, damit ihm niemals die Pasta ausgeht. Dieser Brauch hat sich bis heute erhalten, wie auch die Lampionumzüge der Kinder.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2013/11/das-marzianifest.html

## **Pastat** – Advent

Den Monat Dezember bezeichnen wir Pastafari seit eh und je als *Fröhliche Nudelzeit*. Wir gedenken einer Zeit voller Licht und freuen uns auf deren Wiederkehr, vor allem aber auf das *Nudlige Lichterfest*.

**Brauchtum:** Aus Nudeln, bunten Fetzen, Glitzerstreifen oder ähnlichem bauen wir einen Lichterhalter. Der hat je nach der Zahl der Dezemberfreitage vor *WeinAchten* drei oder vier Kerzen. Jeder Pastafari stellt so einen Lichterkranz ab Dezember auf den Tisch, zündet am 1. Freitag im Dezember das 1. Licht an und hat so einen Zeitmesser, wie lange er noch auf den *Lichterpiraten* warten muss.

Weitere Informationen: http://fsm-uckermark.blogspot.com/2011/11/pastat-unsere-frohliche-nudelzeit-wir.html

## **Niklas** – Nikolaus

Ein Tag des Erinnerns. Wir denken daran, dass Pastafari niemals Leute, die anders sind, anders denken oder anders aussehen, erniedrigen, ärgern oder veralbern, wie es einst dem alten *Niklas* ging. Buben hatten dem armen Mann zum Schabernack einen Stiefel gestohlen. Als sie ihre Tat bereuten, brachten ihn während der Nacht heimlich zurück, geputzt und gefüllt mit den leckersten Sachen.

**Brauchtum:** Wir putzen unsere Stiefel und Schuhe und stellen sie am 5. Dezember vor die Tür. Gleichzeitig füllen wir anderen ihr geputztes Schuhwerk.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2013/12/das-wort-zum-freitag-der-stiefel-des.html

## **WeinAchten** – Weihnachten

*WeinAchten* ist das Fest zu Ehren der letzten Winterausfahrt. Viele heutige Traditionen beruhen darauf. Das Rot-Weiß der Leuchttürme findet sich genau so wieder, wie die Winterzipfelmützen der Piraten auf Land oder das gegenseitige Beschenken. Vor allem aber die Achtung vor dem Wein.

Später wurde das Wort *WeinAchten* durch Einbringen eines weiteren Buchstabens verfälscht. Auch deshalb feiern manche Pastafari heute nicht mehr ihr *WeinAchtsFest*, sondern *"Nudliges Lichterfest"* oder *"Holidays"*.

**Brauchtum:** Wir stellen einen Lichterbaum (ein Schiffsmast mit Kerzen) auf und warten auf den *Lichterpiraten*. Der kommt mit seiner großen Schatztruhe, gelegentlich auch mit einem Sack und bringt Geschenke.

Weitere Informationen: https://fsm-uckermark.blogspot.com/2017/12/das-wort-zum-freitag-weihnachten-wie-es.html

## **Freitag** – Freitag, nicht Sonntag

*Freitag* ist der wichtigste pastafarianische Feiertag. Besonders schön ist es deshalb, dass er jede Woche gefeiert wird.

Wenn wir schon – welche Ungerechtigkeit – an diesem Tage arbeiten müssen, sollen wir es doch recht ruhig angehen lassen. Schließlich brauchen wir noch Kraft, denn dieser Tag ist den Idealen vorbehalten, die für die Diversität bei Biervulkan und Stripperfabrik stehen.

### PASTAFARI – BRAUCHTUM

Weil Zeremonien grundsätzlich wichtig für den Zusammenhalt einer Gemeinschaft sind, weil sie Freude machen und weil sie auch eine wunderbare Gelegenheit sind, andere Zeremonien zu parodieren.

#### Heilige Nudelmesse

1. Läuten
2. Lobpreisung der Religion
3. Lobpreisung der Reliquien
4. Gemeinsames Glaubensbekenntnis
5. Ein bissfest Burg ist unser Gott
6. Das heilige Abendmahl
7. Das Monsterunser
8. Die Predigt

Weitere Informationen: https://www.pastafari.eu/2019/11/das-wort-zum-freitag-die-nudelmesse-2/

#### Nudeltaufe

1. Gespräch mit Eltern und Paten
2. Bezeichnung mit der Anhängselwelle
3. Schriftlesung und Fürbitten
4. Absage an das Böse
5. Glaubensbekenntnis
6. Taufe mit Nudelwasser
7. Salbung mit Olivenöl
8. Der Sabberlatz (bestickt mit Namenszug Mininudel)
9. Der Piratensäbel

Weitere Informationen: https://www.pastafari.eu/2018/03/das-wort-zum-freitag-nudeltaufe/

#### **Pastafarianische Hochzeit** – Traut euch!

Weitere Informationen: https://www.pastafari.eu/2021/08/das-wort-zum-freitag-traut-euch/

## Der internationale Pastafari-Kalender

Die englische Sprache bietet manch schöne Begrifflichkeiten. So dürfte es kaum verwundern, dass im englischen Sprachraum der pastafarische Kalender einen besonders schönen heiligen Namen erhielt: ***The Holy Pastafarian Colander*** – ein Wortspiel der Begriffe *"colander"* (deutsch: *Sieb*) und *"calendar"* (deutsch: *Kalender*).

Das Wort *"colander"* (Sieb) passt somit wunderbar zum Humor und zur Satire der Pastafari-Kirche. Doch leider verliert sich mit der Übersetzung des *"The Holy Pastafarian Colander"* ins deutsche *"Das Heilige Pastafari-Sieb"* dieses Wortspiel, jedoch wissen die meisten Pastafari darum und haben dieses Wortspiel im Hinterkopf, wenn sie vom *"Heiligen Pastafari-Sieb"* oder vom *"Pastafari-Kalender"* sprechen.

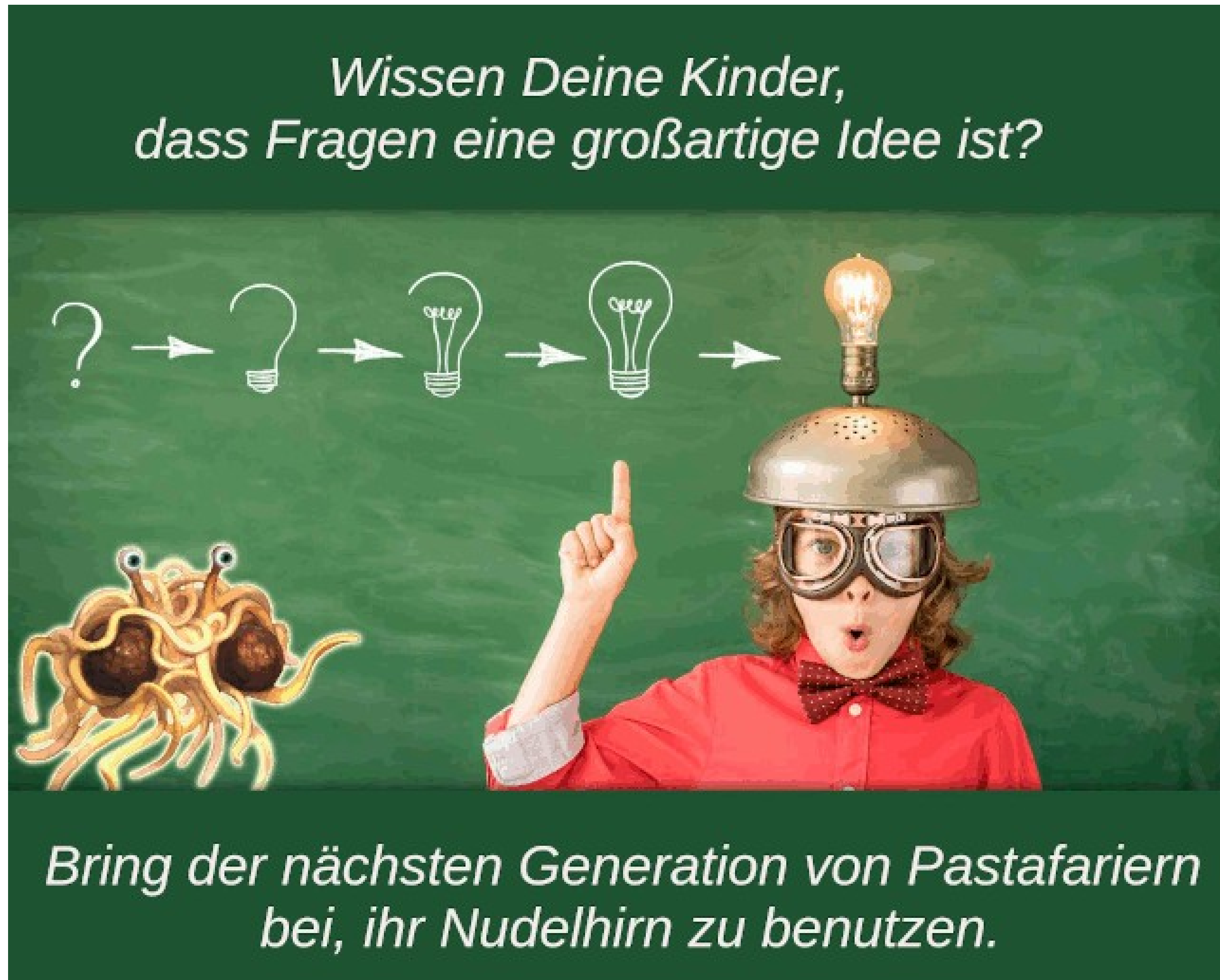
Was fehlt, ist noch ein Blick auf den ***Heiligen Pastafari-Kalender***. Und hier ist der Link darauf:

- ***The Holy Pastafarian Colander***
- **Das Heilige Pastafari-Sieb** (via Google-Übersetzer)

# Kleines FAQ

## Welche Ziele verfolgt diese Weltanschauung? Versteht sie sich als Religion?

Wir sehen uns nicht als Religion, sondern als *Weltanschauungsgemeinschaft*. Unser Ziel ist die Förderung des *evolutionären Humanismus*, verbunden mit dem Kampf um die *rechtliche Gleichbehandlung von Weltanschauungs- und Religionsgemeinschaften*.




## Was denkt ihr, wenn jemand eure Weltanschauung / Lehre verspottet oder nicht anerkennt?

Wir denken: *Gut so, der hat bereits den ersten Schritt gemacht. Er muss nur noch erkennen, dass das für alle Religionen gilt. Wer Religion ernst nimmt, ist selbst schuld. Ernst zu nehmen sind nur deren in der Summe negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft.*




## Warum hat man sich bei euch für das Fliegende Spaghettimonster und nicht für Gott entschieden?

Natürlich hat man sich bei uns für Gott entschieden. **ES – das Fliegende Spaghettimonster – ist Gott**, unser Gott. Und der alte Zausel um "Jahwe" ist erkennbar nur ein falscher Götze, dito andere Götter, Geister, Engel, Teufel und Dämonen.



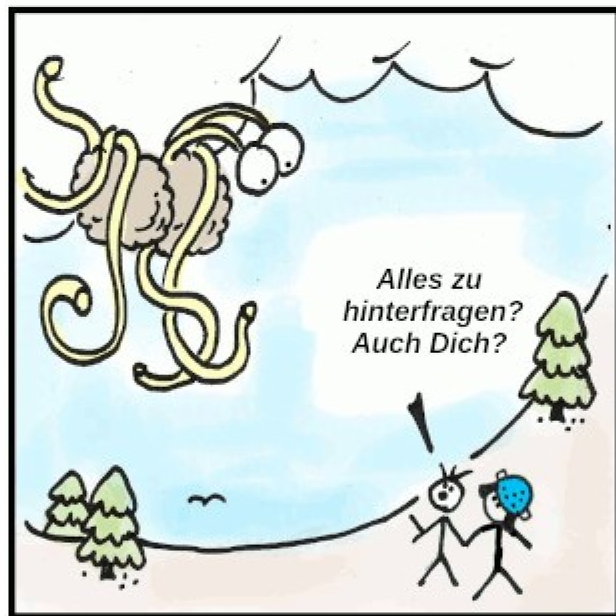
**Glaubt man bei euch, dass das Fliegende Spaghettimonster, als Gottheit, wirklich existiert?**

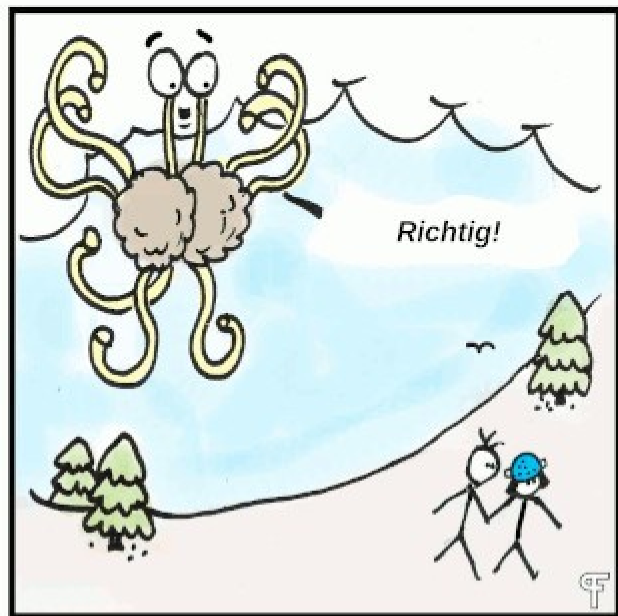
Selbstverständlich. Allerdings kennen Pastafari keine Dogmen. *Wir müssen an allem zweifeln, selbst an Seiner Existenz.* Deshalb sind wir *immer gleichzeitig Gläubige und Atheisten*.










(Quelle: Diese obigen Fragen und Antworten sind dem *Weltanschauungs-/Religions-FAQ* bei https://www.pastafari.eu entnommen.)




"Das Evangelium des Fliegenden Spaghettimonster"



Das *Fliegende Spaghettimonster* übergibt an *Piratenkapitän Mosey*
die acht *„Mir wär's wirklich lieber, du würdest nicht …"*



Pastafari mit großer FSM-Puppe in Piratenkostümen auf einer Sonnwendfeier
in Fremont (Seattle), Washington (22. Juni 2013)
(Foto: *Joe Mabel*, Lizenz: *CC BY-SA 3.0*)

## Werden Pastafari in Deutschland unterschätzt?

*"Die Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters dringt in Europa immer weiter vor, während das Christentum zu verschwinden scheint. Die Zahl der Pastafari, wie sich die Anhänger der Kirche selbst nennen, wächst rapide, besonders in Deutschland."* So informiert ein *Charisma News*-Artikel vom 11. Oktober 2016 seine Leser und verweist auf Recherchen der US-amerikanischen Zeitschrift *The Atlantic*. Dort wird berichtet, dass in Europa Mitglieder der Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters sogar juristische Kämpfe gewagt haben, um dieselben Privilegien zu erhalten, die auch andere Religionen genießen - und dass sie diese Kämpfe sogar gewonnen haben.

Charisma News erblickt im Erfolg des europäischen und insbesondere deutschen Pastafarianismus ein Zeichen dafür, dass das Ende der Welt nahe ist. Während Pastafari – die Anhänger des Fliegenden Spaghettimonsters – in Deutschland oft nicht ganz für voll genommen werden, hat [offensichtlich] eine christliche Zeitschrift in den USA nun den Einfluss insbesondere der deutschen Pastafari mit Sorge zur Kenntnis genommen.

[Und] wenn fundamentalistische Christen in den USA vor ihnen zittern, scheinen sie einiges richtig gemacht zu haben.

(Auszüge aus *"Werden Pastafari in Deutschland unterschätzt?"* von *Daniela Wakonigg, 26.10.2016 bei hpd.de)*



Hinweisschild auf Templiner Nudelmesse



Jungsteinzeitliches Steinrelief
(Fehlinterpretiert durch Erich von Däniken und vielen anderen!)

## Wie kann man Pastafari werden?

Wer als Mitglied einfach *"nur"* Teil der weltumspannenden Gemeinschaft der Pastafari werden möchte, hat es am einfachsten:

Outet euch als Pastafari und fertig. Wer es etwas festlicher möchte, spricht das *Monsterunser*, isst eine Portion Pasta und legt das *Glaubensbekenntnis* ab. Dann nur noch einen Pastafarinamen aus der Piraten- oder Pastaabteilung wählen und schon kann es auf Große Fahrt gehen.



Doch wer nicht allein auf Kaperfahrt gehen möchte (und auch nicht gleich in den Verein **KdFSM e.V.** eintreten will), kann das problemlos:

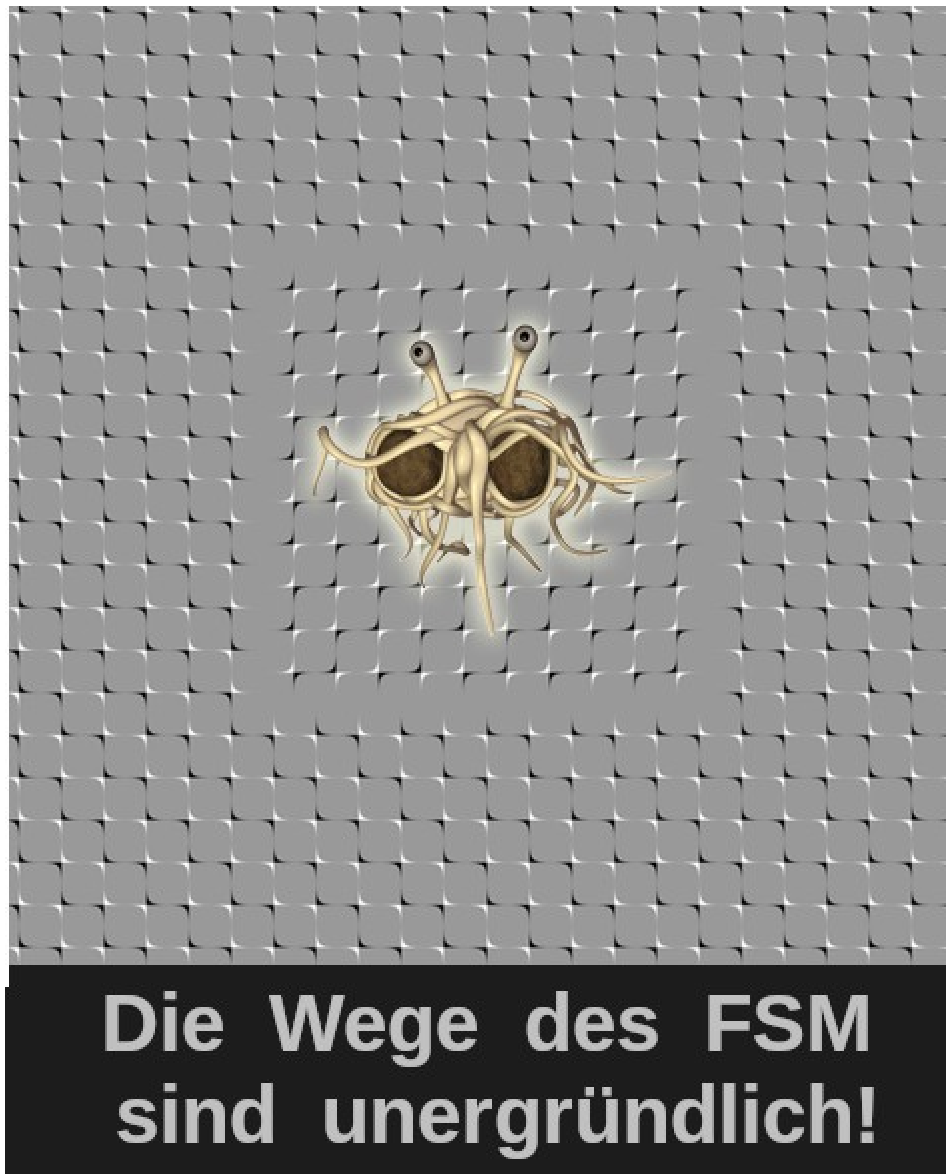
> Auf der Webseite **Pastafari-Netzwerk** den *"Vernetzt euch"–Button* klicken, sich dann *in die Karte eintragen* und so andere Pastafari kennen lernen. Auch *bei Facebook sind Pastafaris anzutreten* oder die Pastafari-Webseite *"Mitglied werden"* aufsuchen ist eine weitere Möglichkeit. Ihr könnt auch gern mal bei einer Aktionen oder beim Nudelmessen auftauchen um mitzumachen und mitzufeiern.

Wer Piratenhut, Augenklappe oder 'nen Säbel in seinem Seesack hat, sollte das Zeugs gefälligst mitbringen. Je piratiger, je besser, denn nur als Piraten können wir den Auftrag des **Fliegenden Spaghettimonsters** erfüllen und die Erderwärmung stoppen. Lasst euch nicht durch falsche Propheten in die Irre und zu Nudelsieben führen, die können das nicht.



Wer das Wahre und Echte will, wer Mitglied der gemeinnützigen Körperschaft **“Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters Deutschland e.V.”** werden möchte hat es etwas schwerer:

Er muss sich erst durch die **Satzung und Beitragsordnung** des Vereins lesen.




Wir wissen, lange Texte sind nicht des Piraten Lieblinge. Deshalb stellen wir hier noch die zwei wichtigsten Paragraphen der Vereinssatzung ein. Zu denen sollte sich wirklich jeder voll bekennen, der auf unserem Schiff mitsegeln möchte:

**§ 2 Zweck, Gemeinnützigkeit**

(1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von – religiösen Zwecken in ihrer Gleichbehandlung mit wissenschaftlich orientierten Weltanschauungen und bei einem besonderem Schwerpunkt auf dem evolutionären Humanismus der Giordano Bruno Stiftung. In diesem Sinn verstehen wir uns als Weltanschauungsgemeinschaft. – Bildung und Erziehung – Kunst und Kultur.

Die Religionssatire des Fliegenden Spaghettimonsters wird als künstlerisches Mittel genutzt, um in satiretypischer Art intolerante und dogmatische Anschauungen und Handlungen zu überhöhen und zu hinterfragen. Damit fördert der Verein die Verbreitung einer offenen und toleranten Ethik im Sinne des evolutionären Humanismus und wirkt so an der öffentlichen Meinungsbildung mit……..

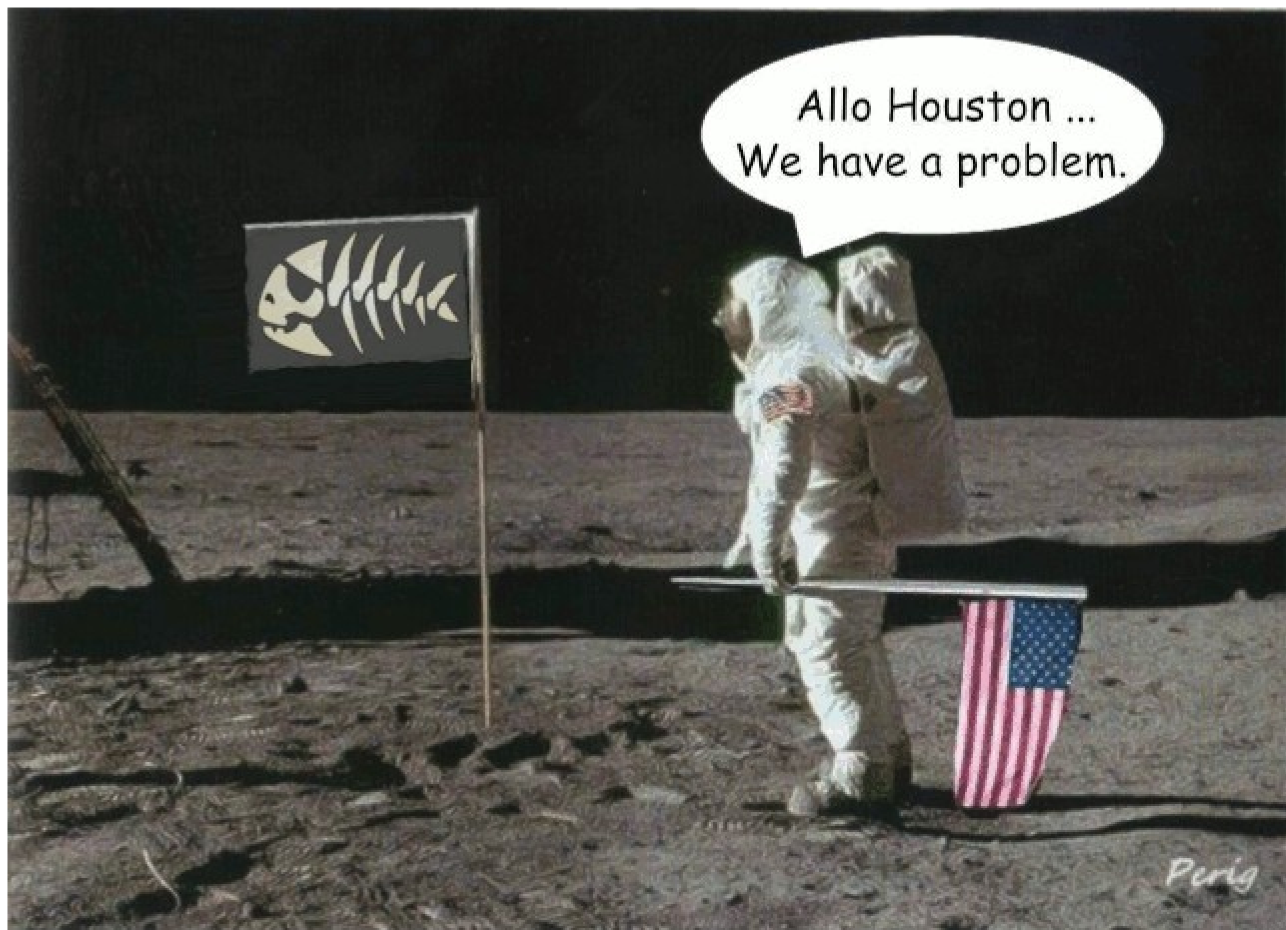
**§ 3 Wertebildung und Umsetzung**

(1) Die Vereinsmitglieder richten ihre Ethik an den **8 Am Liebsten Wäre Mirs** und den **10 Angeboten des evolutionären Humanismus** aus.

(2) Sie kennen keine Dogmen, sondern überprüfen ihre gefundenen Einstellungen und Festlegungen immer wieder an der sich ändernden Realität und passen sie an, wenn neue Erkenntnisse und Erfahrungen das erfordern.

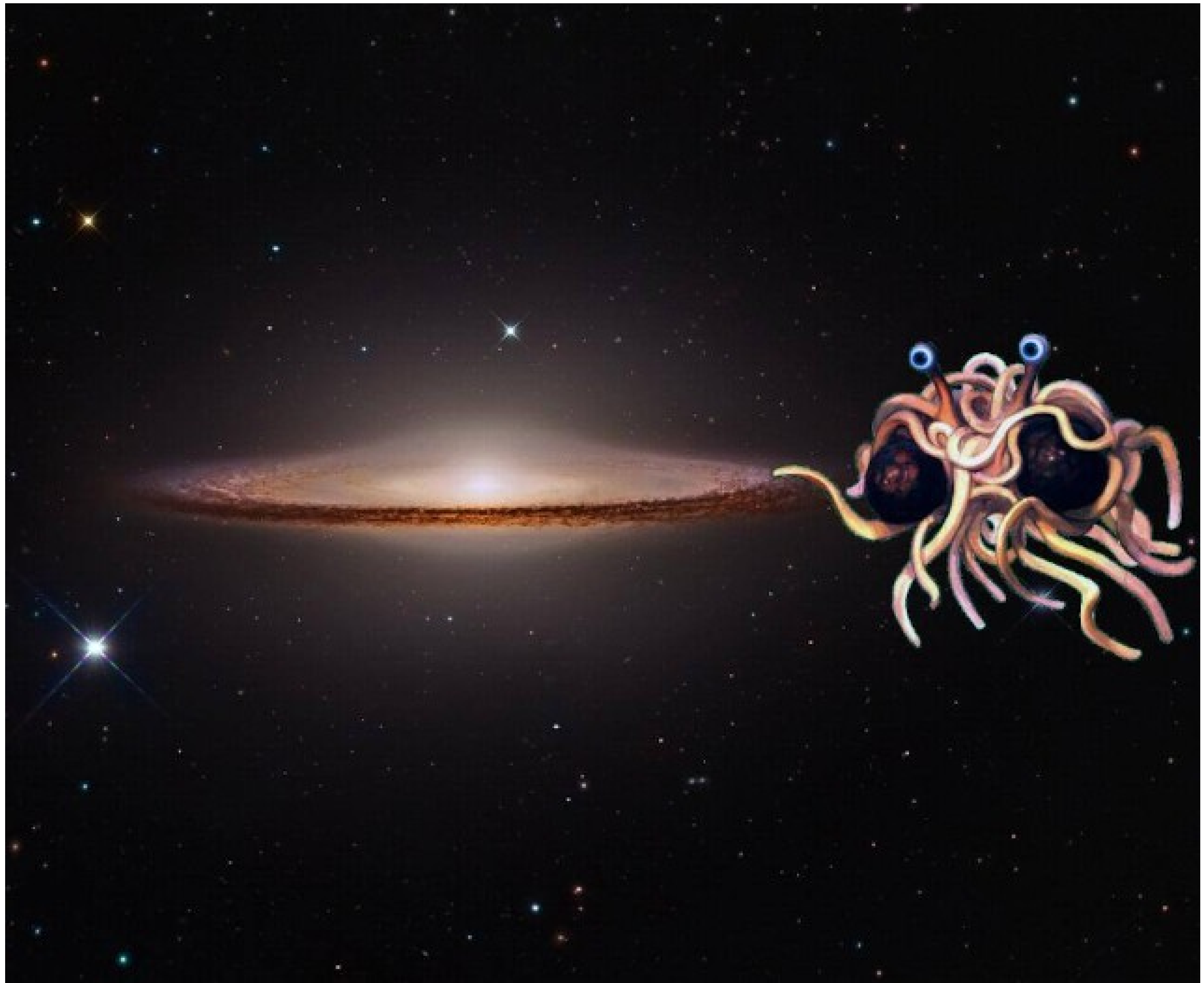
(3) Sie folgen dem Evangelium des Fliegenden Spaghettimonsters in so weit, als sie ihre Zugehörigkeit zum Pastafaritum durch eine Augenklappe oder eine Piratenkopfbedeckung wie Dreispitz, Bandana, Piratentuch, Piratenfischmütze oder ähnlichem zu erkennen geben.

(4) Mitglieder, die fürchten, durch dieses öffentliche Bekenntnis diskriminiert zu werden oder sonstige Nachteile zu erleiden, sind von dieser Pflicht befreit.




Wer sowohl mit der Satzung als auch mit der Beitragsordnung einverstanden ist, braucht nur das **Online-Formular** ausfüllen und dann seinen Mitgliedsantrag an den Verein abschicken.

(Quelle: *https://www.pastafari.eu/verein/mitglied-werden*)



## Impressionen

Eine Übersicht mit Bildern gibt es hier: https://www.pastafari.eu/kirche/impressionen/

## Ist die *KdFSMD e.V.* eine Weltanschauungsgemeinschaft?

Hier die Zusammenfassung eines **Gutachten aus religionsphilosophischer Perspektive** von *Daniela Wakonigg (M.A. Philosophie und Kath. Theologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)*:

- **Die *Kirche des Fliegenden Spaghettimonster Deutschland e.V.* *(KdFSMD e.V.)* versteht sich als Weltanschauungsgemeinschaft im Sinne des *Evolutionären Humanismus* der *Giordano-Bruno-Stiftung*. Ihr Zweck ist die Verbreitung der Weltanschauung des evolutionären Humanismus.**

● Die Kritik an Religion und Dogmatismus ist ein integraler Bestandteil humanistischer Weltanschauungen im Allgemeinen und des evolutionären Humanismus der Giordano-Bruno-Stiftung im Besonderen.

● Satirische Ausdrucksformen sind ein Bestandteil des evolutionären Humanismus der Giordano-Bruno-Stiftung.

● Die Kirche des Fliegenden Spaghettimonster Deutschland e.V. ist als eine eigenständige Strömung oder "Konfession" der Weltanschauung des evolutionären Humanismus zu bewerten.

**● Die Kirche des Fliegenden Spaghettimonster Deutschland e.V. unterscheidet sich in ihrer Ausrichtung und Grundhaltung grundlegend von anderen Kirchen des Fliegenden Spaghettimonsters weltweit.**

● Für andere Kirchen des Fliegenden Spaghettimonsters ist die Religionssatire des Fliegenden Spaghettimonsters und die hiermit verbundene Religionskritik Selbstzweck. **Für die Kirche des Fliegenden Spaghettimonster Deutschland e.V. ist diese Religionssatire dagegen lediglich ein Mittel, um ihrem höheren weltanschaulichen Zweck nachzukommen.**

Der vollständige Inhalt des **Gutachten aus religionsphilosophischer Perspektive** von *Daniela Wakonigg* ist veröffentlicht in:

> *"Das Wort zum Freitag – Handelt es sich bei der KdFSMD e.V. um eine Weltanschauungsgemeinschaft?"* von *Bruder Spaghettus*, 10.10.2019

## Das Fliegende Spaghettimonster im Unterricht

Eine Arbeit von ***Daniel***, die er für ein Fachreferat zum Abitur gemacht hat. Ganz große Klasse, fand auch seine Lehrerin und hat 15 Punkte (1+) gegeben.



***Das Fliegende Spaghettimonster im Unterricht***
(Youtube - Video)

## Kirche, Atheismus und das Spaghettimonster

Der Youtube-Kanal **Avocado TV** liebt das kritische Hinterfragen gesellschaftlicher Entwicklungen. Und natürlich nimmt dieser Kanal sich dabei auch des Themas "**Über die Kirche, Atheismus und das Spaghettimonster**" an.




*Episode XI - Spaghetti mit Monstern - Über die Kirche, Atheismus und das Spaghettimonster*
(Youtube - Video)

## Biblische Moral und Logikfehler

Der Youtube-Kanal **Avocado TV** fördert das kritische Hinterfragen gesellschaftlicher Entwicklungen. Und natürlich nimmt dieser Kanal sich dabei auch des Themas **"Biblische Moral und Logikfehler"** an.




*Das Spaghettimonster kehrt zurück! AvocadoTV und biblische Moral*
(Youtube - Video)

In diesem Video setzt sich *Avocado TV* mit dem Film *"Gott ist nicht tot"* (Originaltitel: *"God's Not Dead"*) aus dem Jahr 2014 (deutsch Synchronfassung: 2015) auseinander, und zeigt Logikfehler auf, die in dem Film durchziehen, den diesen Film gerade für Personen, die in Logischer-Argumentation unausgebildet sind, nahezu "logisch klar" erscheinen lassen. Und so etwas ist äußerst bedenklich, und fordert zu einer kritischen Betrachtung heraus. Also wieder mal ein Fall, zu dem das *Fliegende Spaghettimonster* zurückkehrt und *Avocado TV* dazu inspiriert sich logisch mit biblische Moral auseinanderzusetzen. Daher heißt der Titel des oben genannten Video korrekt auch **"Das Spaghettimonster kehrt zurück! AvocadoTV und biblische Moral"**

## AvocadoTV stellt den Pastafarianismus vor

In diesem Video stellt **Avocado TV** die **Kirche des Fiegenden Spaghettimonsters** und den **Pastafarianismus** vor.




***Die Kirche des Heiligen Pastafarianismus - Das Spaghettimonster kehrt zurück! AvocadoTV konvertiert!***
(Youtube - Video)

## Gedanken an "Gott" mindern Selbstwertgefühl

**Es klingt unglaublich und für religiöse Menschen sogar unglaubwürdig, doch Gedanken an "Gott" führen zu einem verminderten Selbstwertgefühl. Dem entsprechend sind Menschen, die an "Gott" denken, anschließend empfänglicher für KI-Empfehlungen, so das überraschende Ergebnis einer experimentellen Studie.**

Trotz der überlegenen Leistungsfähigkeit von Künstlicher Intelligenz (KI) in vielen Bereichen wie Logistik, Verkehrssteuerung und Gesichtserkennung, zeigen Menschen oft eine Vorliebe für Empfehlungen von menschlichen Experten. Eine jüngst veröffentlichte experimentelle Studie legt nahe, dass die Akzeptanz von Empfehlungen durch KI beeinflusst werden kann, wenn man Menschen zuvor an "Gott" denken lässt. Manipulation durch Glaube ist selbstverständlich keine seriöse Methode, die Akzeptanz von KI in der Bevölkerung zu erhöhen, aber die Forschungsergebnisse liefern **unerwartete Erkenntnisse in Bezug auf unbewusste Assoziationen religiöser wie nicht-religiöser Menschen**.

Laut einer *PwC*-Studie könnte 2030 als Folge von KI-Anwendungen das weltweite BIP bis zu 14 Prozent höher sein. Das entspricht zusätzlichen 15,7 Billionen Dollar und wäre damit die größte

kommerzielle Chance für die Weltwirtschaft. Ob diese Chance genutzt werden kann, ist jedoch fraglich, denn das Misstrauen der Menschen gegenüber KI-Anwendungen ist groß. Was die Ursachen für das Phänomen der sogenannten *"Algorithmen-Aversion"* sind und wie die Akzeptanz für KI in der Bevölkerung erhöht werden kann, ist weltweit zu einem beliebten Forschungsgebiet avanciert.

Die Forscher *Mustafa Karataş* (Nazarbayev Universität) und *Keisha Cutright* interessieren sich besonders für den Aspekt Religion. Um zu ermitteln, wie sich die Beschäftigung mit "Gott" auf die Entscheidung eines Menschen auswirkt, entweder der Empfehlung eines menschlichen Experten oder einer KI zu folgen, haben die Wissenschaftler eine Reihe von Experimenten durchgeführt. Ihre Forschungsergebnisse haben sie in der Fachzeitschrift *Proceedings of the National Academy of Sciences* (PNAS) präsentiert – und die Resultate sind erstaunlich.

In den Experimenten wurden die Teilnehmer zunächst ersucht, darüber zu schreiben, was "Gott" für sie persönlich bedeutet. Teilnehmer der Kontrollgruppen fassten lediglich ihren bisherigen Tag schriftlich zusammen. Anschließend gaben die Probanden zu 24 Themen an, ob sie sich lieber auf den *Rat eines Menschen* oder auf eine *Empfehlung eines Algorithmus* verlassen. Die Bandbreite der behandelten Bereiche ging von trivialen Entscheidungen (wie das Ansehen eines Films) bis zu bedeutsamen Angelegenheiten (wie die Wahl eines Partners). Die Auswertung der Experimente ergab, dass die Präferenz für menschliche Empfehlungen bei denjenigen, die zuvor über "Gott" nachdachten, signifikant geringer war.

Die Kontinuität dieses Effekts über eine Vielzahl von Themen hinweg ermutigte die Forscher zu Vorhersagen in weiterführenden Experimenten und Feldstudien. In diesen Untersuchungen zeigte sich dann erneut, dass das vorherige Denken an "Gott" die Akzeptanz von KI-Empfehlungen erhöht. Beispielsweise wählten bloß 35,7 Prozent der Teilnehmer, die über ihren Tag reflektierten, einen von einer KI empfohlenen Investmentfonds, im Gegensatz zu 50,5 Prozent in der Gruppe, die zuvor an "Gott" gedacht hatte. Ebenso vertrauten 44,6 Prozent der Teilnehmer aus der "Gott"-Gruppe der KI bei der Auswahl eines Liedes, während es nur 31 Prozent in der Kontrollgruppe taten.

**Feldstudien in der Türkei**

Eine Feldstudie der Forscher in der Türkei, einem religiös geprägten Land (93,1 % der Teilnehmer gaben an, dem Islam anzugehören), ist besonders interessant, weil sich die Probanden in Bezug auf ihren Glauben an "Gott" kaum unterschieden. Die Forscher experimentierten mit der religiösen Umgebung und mit der Zeit, die seit dem letzten Aufruf zum Gebet verstrich. Die Teilnehmer wurden gebeten, zwischen Snacks zu wählen, die von einem Ernährungsexperten beziehungsweise einer auf Ernährungsberatung spezialisierten KI empfohlen wurden. Diejenigen, die in der Nähe einer Moschee rekrutiert wurden, wählten signifikant häufiger den KI-empfohlenen Snack (34,9 % gegenüber 20,6 % in der anderen Gruppe mit Teilnehmern ohne unmittelbare Nähe zu einer Moschee). Eine zusätzliche explorative Analyse ergab, dass auch die Länge der Zeit seit dem letzten Gebetsruf die Wahl erheblich beeinflusste.

In einer weiteren Feldstudie in einer türkischen Zahnklinik wurde die Auswirkung religiöser und weltlicher Musik im Wartezimmer untersucht. Zwischen dem Wechsel vom Wartezimmer zum Zahnarztstuhl wurden die Patienten zu einer kurzen Umfrage eingeladen und befragt, welches von zwei Omega-3-/Fischöl-Präparaten sie als Geschenk für die Teilnahme an der Umfrage bevorzugen. Diejenigen, die religiöse Lieder gehört hatten, wählten signifikant häufiger die von einer KI empfohlene Nahrungsergänzung (29,2 % gegenüber 16,8 %). In einer explorativen Analyse fanden die Forscher auch heraus, dass die Dauer des Aufenthalts im Wartezimmer mit religiöser Musik die Wahrscheinlichkeit der Wahl des von KI empfohlenen Nahrungsergänzungsmittels beeinflusste. Je länger die Patienten der religiösen Musik ausgesetzt waren, desto wahrscheinlicher war es, dass sie sich für das von der Künstlichen Intelligenz empfohlene Präparat entschieden.

**Gedanke an "Gott" führt zu vermindertem Selbstwertgefühl**

Ein Experiment untersuchte die Hypothese, dass die Präferenz von KI auf das Gefühl der eigenen Minderwertigkeit zurückzuführen sei. Die Forscher testeten, ob die Betonung der Vollkommenheit "Gottes" die Akzeptanz von KI steigern würde, beziehungsweise ob bei der Beschäftigung mit dem

Menschen als Geschöpf "Gottes" die KI-Bevorzugung niedriger ausfällt. Sie ließen die Teilnehmer über einen Koranvers schreiben, der von der Makellosigkeit "Gottes" handelt, und die andere Gruppe über einen Vers, der die Vollkommenheit des Menschen, wie er von "Gott" erschaffen wurde, zum Inhalt hat. Anschließend mussten die Teilnehmer zwischen zwei Kryptowährungen wählen. Wie vermutet, war die Präferenz für den von den Algorithmen empfohlenen Kryptocoin unter der Rahmenbedingung der "gött"lichen Vollkommenheit signifikant höher.

*Mustafa Karataş* und *Keisha Cutright* schlussfolgern, dass der Gedanke an "Gott" zu einem verminderten Selbstwertgefühl führt, die Menschen sich selbst als begrenzter ansehen und die menschliche Unvollkommenheit eher anerkennen. In diesem Zustand halten sie es für weniger bedeutsam, sich auf menschliche Empfehlungen zu verlassen und sind eher geneigt, KI-basierten Rat anzunehmen.

Die Wissenschaftler räumen ein, dass ihre Ergebnisse auf den ersten Blick "kontraintuitiv" erscheinen. Eine euphemistische Beschreibung für die Tatsache, dass ihre Forschung im Widerspruch zur gängigen Annahme steht, religiöse Menschen neigten zu größerem Konservatismus und geringerer Offenheit für neue Erfahrungen und seien generell weniger wissenschaftsaffin.

Aber handelt es sich wirklich um einen Widerspruch? Die Wissenschaftler betonen, dass allein die einem "Gott" zugewiesene Bedeutung, unabhängig von religiösen Überzeugungen, ausreiche, um ein geringeres Selbstbewusstsein zu aktivieren. Auch bei nicht-religiösen Menschen würden die Gedanken an etwas "Gött"liches ein Gefühl der Demut erzeugen. Wahrscheinlich existieren Assoziationen über übernatürliche Wesen, die man schon früh im Leben lernt, wie etwa, dass ein "Gott" groß und perfekt sein muss, während der Mensch klein und unvollkommen ist. Vor diesem Hintergrund liegt kein Widerspruch vor, da jemand sich aus religiösen Gründen gegen neue Technologien positionieren kann, aber dennoch unbewusst eine Präferenz für sie aufweisen kann. An diesem Punkt ist jedoch zu betonen, dass Wissenschaftsablehnung bis dato keine wissenschaftlich allgemein anerkannte Begleiterscheinung von Religiosität darstellt.

**Untersuchung nur eines einzigen Aspekts**

Bei der Würdigung der Studie ist zu beachten, dass sich diese auf die Untersuchung eines einzigen Aspekts beschränkt. Wir wissen jetzt, dass Menschen, religiös oder nicht, wenn sie vorher an "Gott" denken, deutlich mehr KI-Empfehlungen akzeptieren als sie es sonst getan hätten. Über andere Faktoren, die für eine Erhöhung oder Minderung der Akzeptanz von KI eine wichtige Rolle spielen können, sagt die Studie nichts aus.

*(Quelle: https://hpd.de/artikel/laesst-man-menschen-zuvor-an-gott-denken-sind-sie-empfaenglicher-fuer-ki-empfehlungen-21564*)

# Religiöse Rituale führen zur Unterwerfung

**Gott braucht unsere Gebete nicht: Religiöse Rituale führen zur Unterwerfung**

von Hugo Stamm (am 08.04.2023 bei watson.ch)

Rituale gehören zur Essenz des Lebens. Es bereitet uns Vergnügen, freudige Ereignisse zu ritualisieren. Wir lieben auch alltägliche Rituale, weil sie uns Halt, Orientierung und Strukturen geben. Und sie helfen uns, die Unwägbarkeiten unseres Daseins besser zu ertragen. Religiöse Rituale jedoch, wie Verehrung und Huldigung der göttlichen Wesen, führen zur Autosuggestion und sind Teil der Indoktrination.

Die psychologische Bedeutung und Wirkung der Rituale haben Religionen und Glaubensgemeinschaften schon früh erkannt. Geistliche sind Ritualexperten, Kirchen Ritualhäuser. Von der Taufe über die Konfirmation, das Abendmahl, die Eheschließung, Beichte, Abdankung und die Kirchenfeste: Alle Ereignisse folgen klaren Mustern und Abläufen. Würden Rituale verboten, gäbe es keine Kirchen mehr.

(...)

Gott [– so es ihn denn gäbe –] dürfte es ziemlich egal sein, ob wir beten oder nicht. Er weiß in den Augen der Gläubigen eh schon alles über uns. Er kennt angeblich unser Sündenregister, unsere Bedürfnisse, Ängste und Nöte. Und als allwissender und uneingeschränkter Herrscher braucht er keine Streicheleinheiten.

**Gott sollte** [damit] **immun sein gegen göttliche Ehrbezeugungen**

Huldigungen sollten sein Ego nicht aufpolieren. Als Gott müsste er immun sein gegen solche menschlichen Ehrbezeugungen. Er muss sich sein Selbstwertgefühl nicht von Menschen aufpolieren lassen.

**Warum kennen trotzdem alle Glaubensgemeinschaften und Sekten solche Verehrungsrituale?**

Ganz einfach: *Sie leben von dieser Autosuggestion, die zur Selbstkonditionierung und einem radikalen Glauben führen kann. Gebete und Huldigungen verstärken die Hoffnung auf Erlösung und ein Leben nach dem Tod im Paradies. Mit den Ritualen fördern Glaubensgemeinschaften und Sekten auf sanfte Weise die Abhängigkeit. Diese Methode wirkt oft besser als Repression.*

(Der vollständige Text kann **hier** bei *watson.ch* gelesen werden.)

# Wie mit Religion Politik gemacht wird

Anders als viele Menschen vielleicht denken, sind Staat und Religion in Deutschland nicht voneinander getrennt. Im Gegenteil:

- Wußtest Du, daß auch Du monatlich die üppigen Gehälter der Bischöfen, Pfarrern und Pastoren bezahlst, selbst wenn Du kein Angehöriger dieser Religionen bist?
- Ist Dir bekannt, daß das oberste Erziehungsziel in deutschen Schulen laut Landesverfassung die Ehrfurcht vor Gott ist, und daß im Lehrplan der Grundschulen zwar der biblische Schöpfungsmythos vorgesehen ist, aber keine altersgerechte Vermittlung der Tatsachen von Erdentwicklung und Evolution?
- Wußtest Du, daß der öffentlich rechtliche Rundfunk verpflichtet ist, täglich Verkündigungsformate auszustrahlen?
- Hast Du mitbekommen, daß Mißbrauchstäter aus den Reihen der Kirchen keine Angst vor unseren Staatsanwaltschaften haben müssen, weil die Kirchen diese "Angelegenheiten" intern "regeln"?

Man muß es so sagen:

> Der Staat gewährt den Religionsgemeinschaften etliche Sonderrechte und subventioniert deren Weltanschauungen Jahr für Jahr mit Milliardensummen. Keine andere zivilgesellschaftliche Kraft ist derart massiv am Gesetzgebungsprozeß beteiligt wie die Kirchen, obschon es dafür keinerlei demokratische Legitimation gibt.

Unsere Verfassung, sieht weltanschauliche Neutralität des Staates vor. Das ist in Deutschland so, und auch in Österreich. Doch wie paßt das mit mit den zahlreichen religiösen Sonderrechten, Privilegien und Ausnahmeregelungen für Religionsgemeinschaften zusammen?

Über diese und weitere Fragen spricht Niko Alm, der sich eingehend damit auseinandersetzte:




***Niko Alm - Ohne Bekenntnis***
(Youtube - Video)

## "Bloody Octopus" - Pastafari Kochvideo

Unsere Piratin *Pasta Pirate* kocht **"Bloody Octopus"** (Blutiger Oktopus).



***Pastafari Austria Rezept: Bloody Octopus by Pasta Pirate***
(Youtube - Video)

Ein Kochvideo der *Pastafari Austria*.

## Pastafarische Kirchen

- The Church of the Flying Spaghetti Monster (International)
- Die Deutsche Kirche (KdFSMD e.V.) , Die Deutsche Kirche bei Facebook
- Die Österreichische Kirche
- De Nederlandse kerk
- De Belgische Kerk

